

1930 - 1980

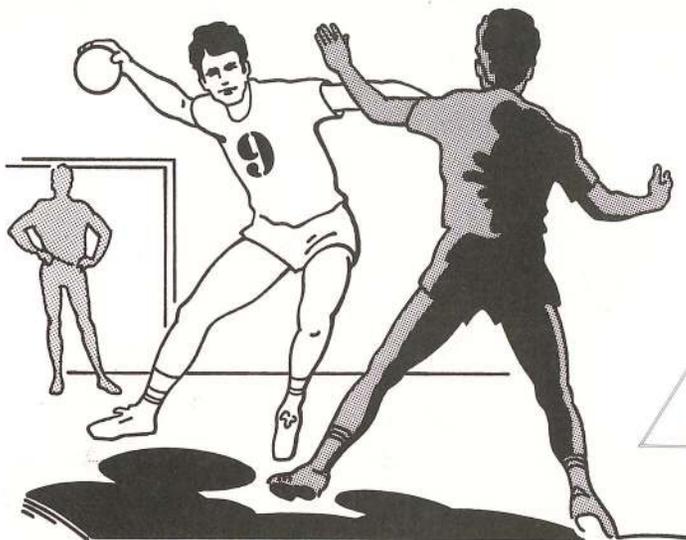


50 JAHRE

handballabteilung

SCHERBERGER TURNVEREIN 1892

**WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN**



**Wir spielen Ihnen die richtigen  
Bälle zu. Damit Sie finanziell  
viele Treffer erzielen.**

Schnelles Zuspiel, präzise Teamarbeit: das bringt Treffer. Auch beim Geld ist es so: mit dem richtigen Team-Partner. Mit uns. Wir machen zum Beispiel Vorschläge, wie Sie erfolgreich sparen. Oder sich mit einem

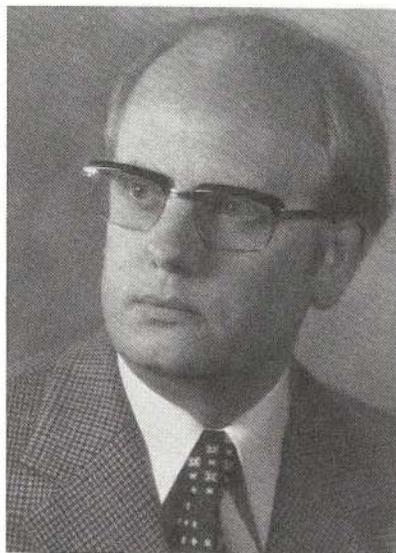
Kredit einen großen Wunsch erfüllen. Oder mit einem Girokonto Zeit für Sport und Hobby gewinnen.

Spielen Sie also mit uns zusammen. Dann gehen viele Punkte auf Ihr Konto.



**VOLKSBANK**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen  
Würselen, Kaiserstr. 75-77 · Würselen-Broichweiden, Hauptstr. 17  
Aachen-Haaren, Alt Haarener Straße 75-77



## Grußwort

Die Handballabteilung des Scherberger Turnvereins feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums war ich gerne bereit, die Schirmherrschaft für die Jubiläumsveranstaltung zu übernehmen.

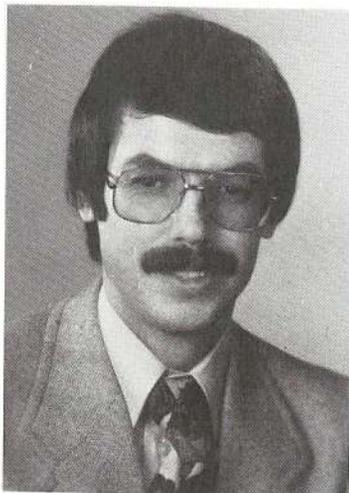
Mit Stolz kann der Verein auf diese Zeitspanne zurückblicken, in der nicht nur leistungsmäßige Erfolge erzielt worden sind, sondern der Sport als erzieherisches Mittel erkannt und eingesetzt wurde. Die sportliche Betätigung in einem Verein verlangt das Einordnen in die Gruppe und die Beachtung der Mitmenschen und Normen, die diese Gemeinschaft bestimmen.

Beim Scherberger Turnverein wurde die Nachwuchs- und Jugendarbeit seit jeher bevorzugt betrieben. Sichtbarer Erfolg war unter anderem 1977 der Aufstieg der aus eigenem Nachwuchs erstandenen 1. Mannschaft der Scherberger Handballer in die Hallenhandball-Landesliga.

Dem Vorstand, den Trainern und Betreuern des Vereins, die sich über Jahre hinweg in aufopfernder Weise zur Verfügung gestellt und das Vorankommen des Vereins mit ermöglicht haben, sei hiermit besonders gedankt.

Ich spreche dem Scherberger Turnverein zum 50-jährigen Jubiläum seiner Handballabteilung meine herzlichsten Glückwünsche aus und wünsche dem Verein, daß er auch in Zukunft in der Lage ist, seinen Aufgaben sowohl sportlich als auch gesellschaftlich, insbesondere im Stadtteil Scherberg, gerecht zu werden

(Cramer)  
Stadtdirektor und  
Schirmherr



## Vorwort

Als die Verantwortlichen des Scherberger Turnvereins im Jahre 1930 die Gründung einer Handballabteilung beschlossen, war sicher nicht abzusehen und auch nicht gewünscht, daß diese Abteilung zum Zeitpunkt ihres 50-jährigen Bestehens die tragende Säule des Vereins sein sollte.

Der Lauf der Zeit, die hervorragende sportliche Konkurrenzsituation in unserer Stadt, die personelle Struktur des Vereins und nicht zuletzt die sportliche Entwicklung des Handballspiels schufen jedoch Fakten, denen sich die jeweiligen Vereinsführungen zu stellen hatten und gestellt haben.

Was die Aktivitäten anbelangt, so haben sich zwar die Gewichte eindeutig zugunsten des Handballs verschoben; dies hat aber - und hierauf dürfen wir mit Stolz verweisen - weder der Bedeutung des Scherberger Turnvereins im gesamtstädtischen Sportgeschehen noch seiner Stellung und Verantwortung innerhalb des gesellschaftlichen Lebens in unserem Ortsteil Abbruch getan.

Insbesondere der Scherberger Bevölkerung aber auch allen übrigen Freunden und Gönnern des Vereins gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre stetige Bereitschaft zur Förderung und Unterstützung unserer Belange.

Ihr Entgegenkommen bedeutet für uns die Verpflichtung, den Scherberger Turnverein im Sinne seiner Gründer zu führen und nach Möglichkeit weiterzuentwickeln; zum Wohle der sportbegeisterten Mitbürger und in Verantwortung gegenüber unserer geliebten Vaterstadt.

(Bernd Thiel)  
Vorsitzender



## Grüßwort

Den Vereinsmitgliedern, den Freunden und Gönnern des Scherberger Turnvereins 1892 und allen Gästen, die die Veranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum der Handballabteilung des TV Scherberg besuchen, einen herzlichen Willkommensgruß seitens des Festausschusses.

Man mag sich die Frage stellen, ob das 50-jährige Bestehen einer Abteilung im Verein Anlaß sein kann, ein Jubiläumfest zu veranstalten. Aus der Sicht der Verantwortlichen in der Vereinsführung gab es an der Berechtigung dieses Jubelfestes keinen Zweifel. Die Handballabteilung hat in den Jahren ab 1930 die sportlichen Aktivitäten im Scherberger Turnverein beeinflußt, gar bestimmt. Aus ihr haben sich gemeinschaftsbildende Kräfte entwickelt, die nicht nur im sportlichen Bereich wirksam wurden, sondern auch das Zusammenleben im Stadtteil Scherberg mitprägten. Scherberg, weit über die Grenzen der Stadt Würselen hinaus als „Handballdorf“ bekannt, hat von und mit seinem Handball gelebt. Handballsport als Breitenarbeit bedeutet für den Turnverein

Scherberg Freude am Spiel und körperliche Bewegung abseits vom sportlichen Star-denken. In diesem Sinne sind den jugendlichen Aktiven in den zurückliegenden Jahren Leitgedanken für ihr späteres Leben mit auf den Weg gegeben worden. Dafür sollten wir dem Scherberger Turnverein danken.

Im Nebeneinander der Scherberger Vereine, was nirgendwo mustergültiger sein kann, spricht jeder vom Handball, wenn er an den Turnverein denkt. Möge die Handballabteilung als Kernstück des Scherberger Turnvereins 1892 sich selbst durch gute Leistungen im Handballsport, aber auch vor allem durch das Bemühen um die Körperertüchtigung unserer Scherberger Jugend, den weiteren Fortbestand auf Jahre hinaus sichern. Dies wünscht der Festausschuß im Sinne aller Freunde und Gönner unserem Scherberger Turnverein 1892.

(Willi Palm)  
Vorsitzender des Festausschusses

# Service in allen Fragen

- Sachversicherung ■ Lebensversicherung
- Krankenversicherung ■ Bausparen
- Rechtsschutz

Fragen Sie die AACHEN-LEIPZIGER



Generalagentur Heinz-Günther Schmitz

Versicherungen aller Art

5102 Würselen-Bardenberg, Schützberg 20

Telefon 02405/1 57 73



## KARL SCHULTHEIS

Futter - Dünger - Torf  
Kartoffel - Gartenbedarf

Paulinenstr. 120 - Ruf 2242  
5102 Würselen



*Ihr Heim  
ist Ihre Visitenkarte,  
verschönern Sie es  
durch Blumen*

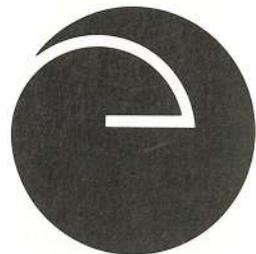
## KARL RITZEN

Inh. Josef Ritzen

Moderne Kranz- und Blumenbinderei

5102 WÜRSELEN — Haaler Straße 95-97  
Telefon 02405/91368

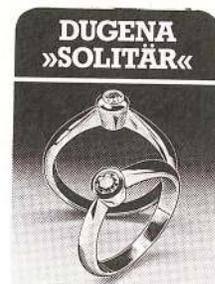
Fleurop-Dienst



# Druckerei Emhart

5100 Aachen · Verlautenheidener Straße 141 · Telefon 02405/2321

---



## Kriescher

KAISERSTR.104 · WÜRSELEN · TEL. 02405/26 19

DUGENA Fachgeschäft · Ihr Experte für Uhren,  
Schmuck und ... gute Ideen.

## 50 Jahre Handballabteilung des Scherberger Turnvereins

Der Scherberger Turnverein 1892 hatte ursprünglich sein sportliches Betätigungsfeld im Bereich turnerischer Sportdisziplinen. Um die Jahrhundertwende waren diese Disziplinen sehr vielfältiger Natur. Neben dem Geräteturnen betätigte man sich mit Freiübungen, Pyramidenbau, Ringen, Stemmen und leichtathletischen Übungen wie Laufen, Weitsprung und sogar Stabhochsprung. Aus dem noch vorhandenen Schrifttum des Vereins ist zu entnehmen, daß beispielsweise im Jahre 1903 das Vereinsmitglied Jakob Koch bei einem Vergleichskampf beim Turnverein Breinig den Ehrenpreis am Barren erhielt. Im übrigen gab es in der Anfangszeit des Scherberger Turnvereins noch Sportdisziplinen, über die man heute sicherlich schmunzelt. Zum Beispiel errang das Vereinsmitglied Heinrich Stormanns am 26.7.1903 in Mariadorf den Ehrenpreis im „Fensterspringen“ und Fritz Mager siegte beim gleichen Turnfest im „Hinken“. Sportdisziplinen, die zum Teil noch bis in die zwanziger Jahre hinein gepflegt wurden. An Handballspielen dachte jedenfalls zu dieser Zeit in Scherberg noch niemand. Nachdem der Scherberger Turnverein im Jahre 1920 dem Internationalen Turnverband beigetreten war, begannen Mitte der zwanziger Jahre einige Vereinsmitglieder damit, auf dem inzwischen zugeschütteten Weiher am Vereinslokal in Kaisersruh mit dem Ball zu spielen. Dies war zwar noch kein offizielles Handballspiel, leitete aber die Entwicklung in Richtung Ballspiel ein. Niemand im Verein war auch nur im geringsten dazu geneigt, das Handballspiel als sportliche Disziplin für Turnvereine anzuerkennen. Man ließ deshalb auch wieder von den Ballspielen ab und widmete sich mit Nachdruck den altbewährten Sportarten. Bezeichnend ist, daß der Scher-

berger Turnverein Ende der zwanziger Jahre die stattliche Anzahl von 180 Mitgliedern aufweisen konnte. Beim Fahnenweihfest 1928 baute man mit 100 aktiven Turnern Pyramiden. Eine stolze Leistung für einen sporttreibenden Verein in einem relativ kleinen Ortsteil. Nach diesem denkwürdigen Fahnenweihfest setzte dann eine Vereinskrisen ein, die einen spontanen Mitgliederschwund zur Folge hatte. Die Mitgliederzahl ging auf 10 zurück, so weiß es jedenfalls der damals bereits im Vorstand tätige Vereinskamerad Leo Kroll zu berichten. Es mußte also etwas geschehen, um den Vereinsbestand zu sichern. Zwei Vereinsmitglieder, und zwar die Gebrüder Arnold und Peter Klinkenberg, die in einem anderen Würselener Verein bereits Handball spielten, kamen auf den Gedanken, auch im Scherberger Turnverein mit dem Handballspiel zu beginnen. Sie waren damit die eigentlichen Gründer der Handballabteilung im Verein. Dieses Vorhaben stieß bei den übrigen Turnkameraden auf wenig Gegenliebe. Insbesondere war es der damals amtierende Vorstand, der sich der Einführung des Handballspiels widersetzte. Dennoch spielte man 1929 lose und ohne besondere Einbindung in einen geordneten Spielbetrieb einfach aus Freude an der Sache Handball. Sogar die Gegner dieser Sportart beugten sich letztlich dem Willen der Handballbegeisterten und ließen zu, daß auf auswärtigen Sportplätzen Freundschaftsspiele in dieser neuen Sportart ausgetragen wurden. Die Namen der Sportkameraden, die für den TV Scherberg zum 1. Mal in schwarz-weißer Kluft (schwarze Hose, weißes Trikot, schwarze Stutzen mit weißem Besatz) als Handballer den Sportplatz betraten, sind noch bekannt. Hierzu gehörten: im Tor Josef Lepahe, in der Verteidigung Hubert Ohren und Johann Pütz, in der Läuferreihe Kaspar Klöcker, Wilhelm Küff und Jakob Kaussen, im Sturm Anton Claßen, Johann Kohl, Heinrich Mohren, Josef Pöttgens und Hubert Backes. Man schrieb das Jahr 1930. Die handball-

begeisterten Sportkameraden drängten den Vorstand, das Handballspiel offiziell als Sportart anzuerkennen. Diesem Druck folgend, aber auch wegen der schönen Erfolge, die in auswärtigen Freundschaftsspielen erzielt wurden, beugte sich der Vereinsvorstand und ließ das Handballspiel in einer separaten Abteilung des Vereins offiziell zu. Gleichzeitig trat der Verein der Deutschen Turnerschaft bei, in der das Handballspiel als sportliche Disziplin zugelassen war.

Zu diesem für den TV Scherberg bedeutsamen Ereignis sollte der Vereinschronist Leo Kroll zu Wort kommen. Er schrieb in sein Protokollbuch: „Mit Gott. Im Laufe des Jahres 1930 kamen wir wieder auf den Gedanken, die Handballmannschaft in unserem Verein neu aufleben lassen. Eine Anzahl früherer Mitglieder kehrten wieder zu uns zurück und interessierten sich besonders um diesen Zweig unseres Turnsportes. Nach eifrigem Training in Kaisersruh mußten wir vorher die Spiele möglichst auswärts austragen. Die Feuertaufe empfangen wir am Sonntag, dem 27.7.1930,

Spiel in Haaren - Scherberg

Bis zur Pause zwei gleichwertige Mannschaften. Nach der Pause war Scherberg tonangebend und Endresultat 6:1 für Scherberg. Ein verheißungsvoller Anfang.”

Diesem Bericht über das erste offizielle Handballspiel des Scherberger Turnvereins im Jahre 1930 folgen noch eine Anzahl interessanter Spielberichte, die allerdings den Rahmen dieses historischen Abrisses sprengen würden. Nur einige wenige markante Spielberichte im Zusammenhang mit besonderen Ereignissen sollten dennoch erwähnt werden. Hier zum Beispiel:

„Sonntag, den 2. November 1930, in Scherberg. Das erste Spiel auf eigenem Sportplatz in Scherberg. Eilendorf gegen Scherberg. Scherberg eine Klasse besser als der Gegner. Platzweihe: 10:1 für Scherberg.”

Über das letzte Spiel im Jahre 1930 wird wie folgt berichtet:

„Sonntag, den 26. Dezember 1930, in Scherberg. Scherberg gegen Armada Würselen DJK. Gestern noch auf stollen Rossen, heute... Armada eine Klasse besser als wir. Unser Torwart eine Niete. Das ganze Mannschaftsgefüge geht in die Brüche. Wir werden nach Strich und Faden hereingelegt und überrannt. Endresultat 11:2 für Armada.”

Dann kam das Jahr 1931. Man hatte in vielen Freundschaftsspielen Erfahrungen in der neuen Sportart gesammelt. Jetzt ging es darum, im Rahmen der nun einsetzenden Meisterschaftsspiele die Erfahrung in Punkte umzusetzen. Die junge Handballabteilung des TV Scherberg startete in ihre Meisterschaftssaison 1931/32. Das erste auszutragende Spiel war ein Auswärtsspiel gegen den ATV Stolberg-Atsch am 25. Mai 1931. Der Chronist berichtet nur kurz über dieses Spiel wie folgt:

„Mannschaft komplett gegen ATV Stolberg-Atsch. Resultat 9:5 für Scherberg. Erstes Auftreten und erster Sieg der jungen Garnitur. Weiter so.”

In der ersten Spielhälfte der Meisterschaftssaison 1931/32 wurde dann mit unterschiedlichen Ergebnissen gespielt. Auch das Problem der einseitig entscheidenden Schiedsrichter gab es bereits in dieser Saison. Der Chronist vermerkt zum Spiel am 14.6.1931 „TV Scherberg gegen TV Weiden 7:8, Fehlentscheidung des Schiedsrichters.”

Zum Ende der ersten Spielhälfte der Saison 1931/32 ist in den schriftlichen Aufzeichnungen nachzulesen:

„Hiermit Schluß der Sommerspielzeit und gerüstet für Meisterschaftsspiele nach der Sperre. Auch weiterhin mit Mut und Kraft geschafft und für das weitere Bestehen der Mannschaft ein kräftiges Ball heil.”

Wir liefern Rolladen in  
Kunststoff, Holz, Metall,  
Jalousien in Kunststoff  
und Metall in  
Markisen in  
Spitzenqualität.  
Ältestes Fachgeschäft  
am Platze

**Rolladen-Wingens**  
Inhaber M. Stehmer  
5102 Würselen  
Aachener Straße 92  
Telefon 02405/42 93



**Der richtige  
Haarschnitt macht  
die Frisur**

Der typgerechte  
Haarschnitt ist Grundlage  
einer jeden Frisur.  
Er entscheidet über Chic,  
Form und Sitz der Frisur.  
Sie sollten ihn wählen, denn er  
schenkt Ihnen mehr Freude  
an Ihrer Frisur.  
Den passenden Haarschnitt,  
präzise und typgerecht, finden Sie bei uns.

# **Figaro Studio**

Helmut Lennerts  
Damen- u. Herren-Friseur  
5102 Würselen-  
Scherberg  
Südstraße 4  
Telefon 02405/24 56

Benötigen Sie  
Tageszeitungen  
Unterhaltungslektüre  
Süßwaren-Spezialitäten  
Tabakwaren - Spirituosen  
für SCHERBERGER und PRICKETER

im Hause

**Helene Paffen**

Aachener Straße / Klosterstraße  
5102 Würselen

Mo – Fr 7.00 – 18.30 Uhr

Sa 7.00 – 14.00 Uhr

---



**BÄCKEREI**

**„Rudolf Lieblang“**

**Immer frisch und  
immer gut bedient**

**Kaiserstraße 44 a  
5102 WÜRSELEN**

In den Aufzeichnungen des Vereins ist bereits die Rede von „Mannschaften“. Dies zeigt, mit wieviel Begeisterung bereits in den Anfängen des Handballspiels in Scherberg die neue

Sportart gepflegt wurde. Neben der ersten Mannschaft spielte bereits 1931/32 auch eine zweite Mannschaft.



Die zweite Mannschaft: von links nach rechts: Josef Hamacher, Leo Kroll, Michael Büllés, Heinrich Beretz, Ernst Ramms, Heinrich Birken, Peter Pütz, Wilhelm Winden, Arnold Schwarz, Johann Kohl, Fritz Ohren. Als Ersatz standen immer bereit: Hans Pütz, Hans Former und Johann Kistermann, letzterer stand mit oder ohne Spielerpaß für den Handball bereit. Von der damaligen ersten Mannschaft existiert leider kein Bild mehr.

Die zweite Saisonhälfte der ersten Mannschaft begann mit dem Spiel am 2.8.1931 gegen den amtierenden Bezirksmeister, den TV Hehrath I, welches Scherberg mit 6:3 Toren gewann.

Einige Ergebnisse: am 9. 8. 1931  
TV Roetgen gegen TV Scherberg 1:9

am 16.8.1931 TV Scherberg gegen TV Haaren 4:1 (Spiel mußte wegen schweren Wetters 10 Minuten zu früh abgebrochen werden, sonst wäre der Sieg noch höher ausgefallen).  
am 22.8.1931 Sportverein Kohlscheid I -  
TV Scherberg 4:3

So ging die Saison weiter mit zum Teil sehr schönen sportlichen Erfolgen, bis dann am Sonntag, dem 21. Februar 1932, das entscheidende Spiel um die Bezirksmeisterschaft in Stolberg-Atsch ausgetragen wurde. Hierüber sollte der Chronist selbst berichten:

Samstag den 21. Februar in Stolberg Atsch um die Bezirksmeisterschaft  
 T.S.V. Stolberg 1 gegen T.S.V. Stolberg 1862 S. T.S.V. Spieler von  
 mit einem Fuß und vom jungen Ziel überlagert. Sind einem  
 in der ersten 7:3 Sieg folgte für T.S.V. für den folgenden  
 Titel Bezirksmeister 1931-32. und reichstem Befolgen  
 der Fußball-Abteilung. Vorher bekannten Spieler für  
 Bezirksmeister Ziel Ziel.



Der frischgebackene Bezirksmeister 1931/32 stellte sich dem Fotografen auf dem Sportplatz an der Buschgasse: Auf dem Bild von links nach rechts: Ernst Ramms (Vorsitzender), Johann Rüttgers, Peter Klinkenberg, Arnold Klinkenberg, Johann Linnenberger, Hubert Kickartz, Adi Bolz, Hubert Backes, Hubert Ohren, Klaus Hennes, Heinrich Mirbach, Kaspar Klöcker.



**BAUBETRIEBE**

**Bau · Putz · Fliesen  
Anstriche**



**Barbarastraße 9 · 5102 Würselen · Telefon (02405) 26 97**

---

Ansprechende Gestecke  
Dekorationen  
Balkonpflanzen  
Trauer-Binderei



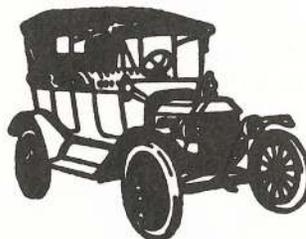
**Blumen Queck**

Scherberger Straße 106 a  
5102 Würselen  
Telefon 02405/26 60



# SIEGFRIED FREESE

Kfz.-Meister



5102 Würselen

Aachener Straße 86 · Telefon 02405 / 37 68

keine lange Reise ... große Auswahl ... klein die Preise

**Wolle Hartmuth**



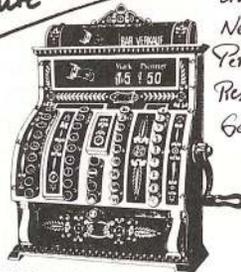
5102 Würselen Schumanstraße  
Postfach 1105 Ruf 02405/91744

**Kaufe Gut!**

*Immer mehr Kunden laden  
die Ware bei uns ab.*

*Wann besuchen Sie uns??*

*Ihre Vorteile:*



*Schneller Wareneingang  
Einsparung der Versandkosten  
Neuheiten - Information  
Persönliche Beratung u. Erfahrungsaustausch  
Restposten u. Aktionsware zum Sonderpreis  
Geöffnet von:*

*Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr  
Sa. 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr  
lange So. 9<sup>00</sup> - 18 Uhr*

**Wolle Hartmuth**

Das grosse Handarbeitscenter in Würselen

Gewerbegebiet Kaninsberg

Mit den aktiven Handballern waren viele Schlachtenbummler aus Scherberg mit zu diesem entscheidenden Spiel nach Stolberg-Atsch gefahren. Man wollte der jungen Mannschaft bei dem entscheidenden Spiel den Rücken stärken. Unter den Handballfans war auch „Pafens Hennes“, der seine beste Brieftaube mit nach Stolberg nahm, um den Spielstand zur Pause, und zwar 5:2 für Scherberg, möglichst schnell nach Scherberg übermitteln zu können. Hier begannen dann auch die Vorbereitungen zum Empfang der jungen Meistermannschaft. Der Sieg und die Meisterschaft wurden gebührend gefeiert. Erwähnenswert ist aus den Anfängen der Handballabteilung, daß bei der Errichtung des Sportplatzes an der Buschgasse (heute verlängerte Paulinenstraße) sowohl die Tore als auch die Fangnetze hinter den Toren von den Mitgliedern der jungen Handballabteilung in Eigenarbeit nach Feierabend errichtet wurden. Die für die Fangnetze erforderlichen Holzstangen wurden mit Erlaubnis des Eigentümers Nellessen in dessen Privatwald in Schönforst mit der Schubkarre abgeholt. Die Vierkantbalken für die Tore stellte der damalige Vereinsvorsitzende und aktive Handballer Ernst Ramms zur Verfügung. Nach Erringen der Bezirksmeisterschaft ging es dann um den Titel eines Gaumeisters. Hier konnte die junge Meistermannschaft noch nicht so recht mithalten. Sie verlor ihre Spiele gegen den Turnerbund Aachen mit 9:6 und gegen den TV Düren mit 6:4 Toren. Damit war die Gaumeisterschaft verpaßt. Scherberg stieg dennoch nach der Erringung der Bezirksmeisterschaft in die Gauklasse auf. Aus dem ersten Jahr der Zugehörigkeit zu dieser Klasse (1932-1933), sie nannte sich auch A-Klasse, liegen die Spielberichte mit Spielergebnissen lückenlos vor. Scherberg konnte zwar nicht den Klassensieg, doch eine recht gute Platzierung erzielen. Damit solle die Berichterstattung über die Anfänge der Handballabteilung des TV Scherberg

enden. Mit den erzielten Erfolgen wurde der Grundstock gelegt für den Fortbestand der jungen Abteilung. Man schätzte jetzt im Verein den Handballsport und wenn man so will, entwickelte sich Scherberg zum „Handballdorf“.

Jedenfalls nach den sportlichen Erfolgen der ersten Jahre, vielleicht auch ermuntert durch die rege Anteilnahme der Scherberger Bevölkerung an dieser neuen Sportart, förderte der anfangs skeptische Vereinsvorstand jetzt das Handballspiel, wo er nur konnte. Insbesondere ging es darum, jungen talentierten Nachwuchs heranzubilden und der neuen Sportart zuzuführen. Der in Scherberg unvergessene damalige Oberturnwart, Kaspar Klöcker, von Hause aus Turner mit Leib und Seele, im Verein mit anderen Vorstandsmitgliedern, widmete sich der neuen Aufgabe. Die Jugend wurde herangebildet, so daß bereits im Jahre 1933 eine Jugendmannschaft mit sportlichen Erfolgen aufwarten konnten. Dieser Mannschaft gehörten an: im Tor: Leo Küppers, in der Verteidigung: August Langohr und Josef Laschet, in der Läuferreihe: Willi Meys, Anton Gilliam, Josef Pütz, im Sturm: Heinrich Wirtz, Albert Schäfer, Bernhard Backes, Hans Kirschvink und Josef Jordan. Wie erfolgreich die kontinuierliche Jugendarbeit sich auswirkte, zeigt die Tatsache, daß die A-Jugendmannschaft einige Jahre später, und zwar im Jahr 1937, den Titel eines Kreismeisters erringen konnte. Diesem erneuten Höhepunkt in der jungen Geschichte der Handballabteilung des TV Scherberg schloß sich dann 1938/39 die Bezirksmeisterschaft des Kreises Aachen der ersten Mannschaft an. Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges kam das Vereinsleben mehr und mehr zum Erliegen. Der Scherberger Turnverein blieb nicht verschont. Eine Reihe von Sportkameraden, hierunter auch Handballer, wurden bereits zu Beginn des Krieges einberufen, so daß der Spielbetrieb der Handballabteilung zum größten Teil eingestellt wurde. Den wenigen Daheimgebliebenen



Die Meistermannschaft 1938/39 im Bild von links nach rechts: Wilhelm Engels, Peter Klinkenberg, Josef Schwartz, Hans Kirschvink, Konrad Brauers, Franz Lützeler, Kornel Gorgels, Bernhard Backes, Josef Pütz, Heinrich Wirtz, Heinrich Mirbach und Betreuer Leo Swakhoven

bot der Weidener Turnverein in dankenswerter Weise die Möglichkeit, am Sportbetrieb in Weiden als Gastspieler teilzunehmen. Den Weidener Handballkameraden heute noch ein herzliches Dankeschön für diese kameradschaftlich-sportliche Geste.

Nach Beendigung des Krieges war für den Verein der schmerzvolle Tod folgender Vereinskameraden zu beklagen:

Pütz Heinrich  
Jankowiak Josef  
Klinkenberg Arnold  
Leroy Klaus  
Rüttgers Johann

Klinkenberg Peter  
Brauers Konrad  
Crumbach Bernhard  
Dauen Arnold  
Gilliam Toni

Schwartz Josef  
Wirtz Hans  
Backes Hans  
Bülles Michael  
Lausberg Mathias  
Olivier Hubert  
Pütz Josef  
Lützeler Franz  
Dondorf Josef

Lützeler Arnold  
Offermann Aloys  
Schüller Wilhelm  
Sturm Anton  
Gier Gottfried  
Pütz Nikolaus  
Küppers Leo  
Olivier Hans

Ihnen sollte auch 35 Jahre nach Beendigung des Krieges ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

Im alten Sportsgeist und vor allem im Bewußtsein, Ihre zwar zerschundene Heimat wiederzuerlangen, nahmen die Handballkameraden 1945 ihren Sportbetrieb wieder auf. Die Jugend war herangewachsen, alte erfahrene Handballer waren wieder daheim, so daß zu einer gut aufeinander eingespielten Mannschaft viel Training und erneute Aufbauarbeit erforderlich waren. Beides nahmen die Handballaktiven im Verein gerne in Kauf. Die Jungen lernten von den Alten und so formte sich schnell eine Mannschaft, die bereits kurz nach dem Kriege schöne sportliche Erfolge erzielte. Der Sportplatz an der Buschgasse existierte zwar nicht mehr; dies tat der neu aufflammenden Handballbegeisterung jedoch keinen Abbruch. Man fand eine sportliche Bleibe bei den Fußballkameraden des SC Sparta Würselen. Mit ihnen wurde der Sportplatz an der Gouleystraße geteilt. Die ersten Nachkriegsjahre gehören, so darf man heute feststellen, zur eigentlichen Blütezeit der Handballabteilung des TV Scherberg. 1948/49 wurde der TV Scherberg Gruppensieger der Landesliga Aachen. Den Aufstieg zur Oberliga Mittelrhein verpaßte man nur ganz knapp. Die verpaßte Aufstiegschance war Ansporn genug, in der darauf folgenden Spielzeit 1949/50 erneut das Ziel „höchste Handballklasse“ anzusteuern. Man wurde zwar in dieser Saison nur zweiter Gruppensieger der Landesliga Aachen, aber der TV Scherberg war damit für die Aufstiegsspiele zur Oberliga qualifiziert. Man befand sich bei den Aufstiegsspielen in einem Kreis erlauchter und renommierter Traditionshandballvereine, wie z. B. Bayer Leverkusen, Tus Niederpleis und ASV 06 Aachen. In der gleichen Spielzeit konnte der TV Scherberg in einem Turnier um die Westdeutsche Pokalmeisterschaft in Köln hinter dem Turniersieger VFL Gummersbach einen beachtlichen zweiten Platz erringen. Die entscheidenden Spiele um den Aufstieg zur Oberliga fanden in Eschweiler (4:4), Bonn (7:6 für Scherberg) und Leverkusen

(Spiel in Würselen 11:5 für Scherberg) statt. Die Aachener Volkszeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 7. Juli 1950: Siehe nebenstehende Seite. Vergessen waren zu diesem Zeitpunkt bereits die 146 Bombeneinschläge auf dem Sportplatz am Parkhotel, der vom Verein mit eigenen Arbeitskräften und finanziellen Mitteln wieder hergerichtet wurde.

Man erinnerte sich lediglich des von Heinz Wirtz erzielten ersten Tores auf dem neuen Platz im Eröffnungsspiel gegen den damaligen amtierenden westdeutschen Meister, TuS Lintfort.

Doch nicht nur die ausgesprochen sportlichen Erfolge während dieser Zeit verdienen Erwähnung.

Welcher Handballer erinnert sich nicht mit leichtem Schmunzeln und vielleicht auch ein wenig Wehmut der Tage, als Josef Schultheis's Holzvergaser der Mannschaft als überaus luftiges Gefährt zu Auswärtsspielen diente. Oder wen veranlassen die bisweilen an Theaterschwänke erinnernden Ausfahrten der damaligen 2. - oder auch „Reisemannschaft“ genannten Reserve des Scherberger Turnvereins nicht heute noch zu spannenden Schilderungen im Kreis jüngerer Handballer. Gerade dies beweist, wie sehr zur damaligen Zeit der Handballsport in Scherberg seiner Rolle als Möglichkeit des Ausgleichs und der Entspannung gegenüber der sicher harten Realität der neuerlichen Existenzgründung der Aktiven nach dem Kriege gerecht wurde.

Noch heute mutet es dem Chronisten als kleines Wunder an, mit welcher geringen Mitteln durch Improvisation und guten Willen aller Beteiligten die vorstehend geschilderten Erfolge zustande kamen.

Nicht unerheblich dürfte in diesem Zusammenhang auch das ausgesprochen sportinteressierte Verhalten der Eltern, Bräute und Ehefrauen der Spieler gewesen sein, deren Gefühl für Pünktlichkeit zum Mittagessen sich sicher allsonntäglich durch ihre handballspielenden Männer arg strapaziert sah.

## Handball-Oberligist TV Scherberg

Schon seit einigen Jahren ist die Handballmannschaft des TV Scherberg bei den Meisterschaftsspielen der Gauliga in der Spitzengruppe zu finden. Aber immer kam die tapfere Turnereif um eine Nasenlänge zu kurz und der Aufstieg in die Oberliga blieb ihr versagt. Auch in diesem Jahr landeten die Scherberger in der Meisterschaft hinter dem Meister TV Kuchenheim auf dem zweiten Platz.

Durch den allgemeinen Wunsch der Handballvereine nach einer Vergrößerung der Spielklassen erhielt der TV Scherberg dann doch noch die große Chance, sich in einer Qualifikationsrunde für das Oberhaus zu qualifizieren. Und diese Gelegenheit haben die Turner wahrgenommen. Ohne Niederlage, mit nur einem Verlustpunkt aus dem unentschiedenen Spiel gegen SG Eschweiler ging die Mannschaft als Erster durchs Ziel und wird nun mit dem Tabellenzweiten Bayer Leverkusen in die Oberliga aufsteigen. Wir glauben, daß die noch sehr junge und ehrgeizige Turnereif auch hier ihren Mann stehen wird.

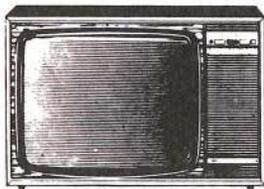
Im Bild von links stehend: 1. Vorsitzender



Klaus Birken, Albert Schäfer, Arnold Pütz, Theo Plum, Leopold Beißel, Manfred Bunn; knieend: Josef Cohnen, Willi Meys, Fred Sevenich; sitzend: Karl Beißel, Heinz Schümmer, Hannes Beißel.

Foto: W. Pollack, Würselen.

# RADIO HUBERT GEHLEN



- RUNDFUNK
- FERNSEHEN
- ELEKTRO

**Eigene Reparaturwerkstätte**

Fachmännische Beratung u. günstige Preislage für alle gängigen  
Markengeräte bei seit Jahren bewährtem KUNDENDIENST

Aachener Straße 106, 5102 WÜRSELEN, Telefon (02405) 2254



**Ruf  
2678**

## Würselens ältestes Beerdigungsinstitut **Franz Ringens**

**Fachgeprüfter Bestatter**

**Scherberger Straße 65 und  
Kaiserstraße 74** gegenüber  
der Volkebank

Erladigung sämtlicher Formalitäten,  
Abrechnung mit allen Versicherungen.  
Reichhaltiges Sarglager - Überführungen



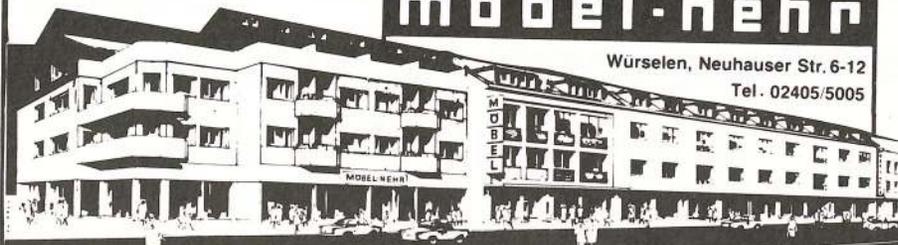
## Würselens großes Möbelhaus

bietet Ihnen für Ihre Wohnung eine fast unerschöpfliche Auswahl in allen Stilrichtungen und Preislagen.  
Bei Einrichtungsfragen sind wir Ihr richtiger Partner.

Sonntags  
Freie Schau  
von 14-18 Uhr  
Kein Verkauf

**HAUS DER FREIEN SCHAU**  
**möbel-nehr**

Würselen, Neuhauser Str. 6-12  
Tel. 02405/5005



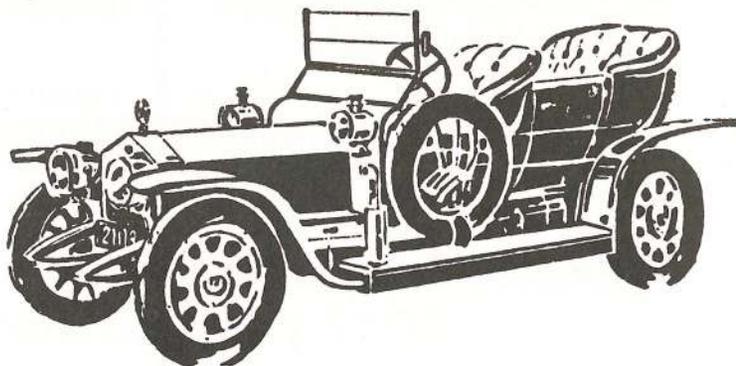
# AUTOMARKT HERBERT SCHÖNEN

● An- und  
Verkauf

● Finanzierung

Privat:

☎ 0241 62237  
161160



Aachener Straße 58 5102 Würselen - ☎ 02405/21555

Unentbehrlich für jung und alt  
in Sport- und Freizeitkleidung

Sporthaus

**JOSEF** *Lardick*

Strickwaren · Sport- und Freizeitartikel  
Groß- und Einzelhandel

5102 Würselen · Kaiserstraße 98  
Telefon 02405/21200

Holz- und  
Baustoffe

Karhausen  
GmbH & Co

Kommanditgesellschaft

Würselen – Bahnhofstraße 147

Neue Rufnummern: 21073/74/75

---

# Rialto

**RISTORANTE  
ITALO PIZZO**  
Original Italienisch

**Meine Spezialitäten: 23 Sorten Pizza**  
**Chefkoch Annibale aus Venedig erwartet Sie.**  
**Erweiterte Speisekarte.**



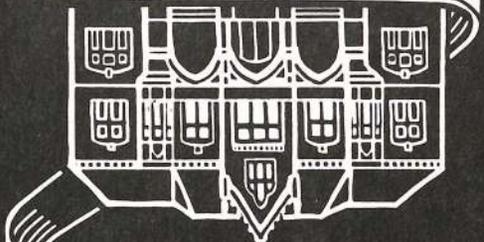
***König-Silsener***

**Am Krankenhaus Würselen-Bardenberg**  
**Telefon: 02405/1 51 98**

---

MITTAGSTISCH VON 12-14 UHR  
TAGENDTISCH AB 18 UHR  
FESTESSEN & KALTES BUFFET

TEL 3690  
**Ratsstube**  
**KUNO RÖMER**



Das beliebte Würstchen Esslokal  
GEGENÜBER DEM RATHAUS



Inh. Manfred Kuckertz  
Floristmeister  
5102 Würselen  
Postfach 1  
Lindenstraße 1  
und Kaiserstraße 50  
Ruf 02405/5016



**BLUMEN**  
**KUCKERTZ**  
Fachmännische und unverbindliche  
Beratung.  
Erlesener Blumenschmuck.  
Fleurpdiens

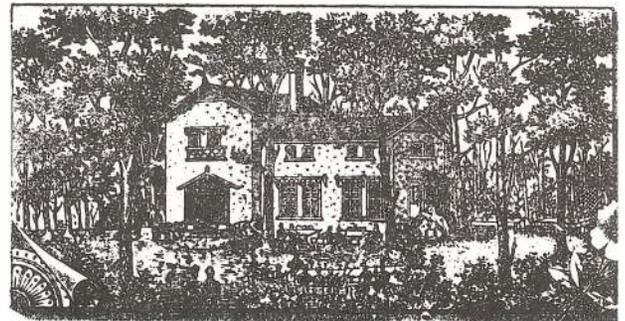


# MÖBEL *Kuck*



**Unser  
Großeinkauf  
Ihr Vorteil**

**5102 WÜRSELEN  
AACHENER STR. 23  
TEL. 0 24 05 / 2 10 36 - 37**



**JÄGERHAUS PAULINENWÄLDCHEN**

Maria Küff - 5100 Aachen  
Zum Blauen Stein 35 - Telefon 0241/151243



Vereinslokal

**Albert Winden**

Südstraße 63



Im Ausschank

  
**Pschorr**  
MÜNCHEN

Generalvertretung:

**Severens & Harmann OHG**

Eifelstraße 19

5100 Aachen

ro/aden magney: ro/aden magney: ro/aden magney: ro/aden magney: ro/aden magney: ro/aden magney:

**ALLES AUS EINER HAND**

**Gelenkarm-Markisen**

**Haustüren**

**Rolladen-Rolltore**

**Falttüren**

**Fenster**

**Schiebeelemente**

**Türen**

Wir planen • Wir liefern • Wir montieren

D 5102 WÜRSELEN, Klosterstr. 113-115, Telefon 02405/3655  
Filiale: VAALS/NL, Maastrichterlaan 192, Tel. 04454/1479-2576

Nach dieser leicht beschaulichen Betrachtung nun wieder zum sportlichen Geschehen, welches sich nach einem Jahr Oberligazugehörigkeit, bedingt durch den Abstieg in die Landesliga 1951/52 und in die Kreisliga 1952/53, weit weniger beschaulich darbot.

Maßgeblicher Grund hierzu war die Abkehr vieler Stammspieler vom aktiven Sportgeschehen, so daß sich im Hinblick auf die Zukunft des Vereins zwangsläufig die Notwendigkeit ergab, das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit zu richten.

Ausfluß der erheblich aktivierten Nachwuchsförderung waren in den Jahren 1950-1969 mehrere Jugend-Kreismeisterschaften sowie als ganzvollste Erfolge der Gewinn der inoffiziellen Mittelrheinmeisterschaft 1961/62 in Köln und der 3. Platz bei der westdeutschen Meisterschaft 1969/70 in Leverkusen durch die B-Jugend des Vereins.

Nach 15 Jahren Kreisligazugehörigkeit konnte unsere 1. Mannschaft in der Saison 1969 Kreisligameister werden und sich in der anschließenden Aufstiegsrunde den Aufstieg in die Feldhandball-Landesliga erkämpfen. Eine nicht unwesentliche Bedeutung dürfte in diesem Zusammenhang der dem Verein durch die Stadt Würselen ab 1967 zur Verfügung gestellten neuen Sportanlage in der Buschgasse zukommen.

Leider erging es dem Scherberger Turnverein wie manchem Aufsteiger; das Gastspiel in der Landesliga währte nur eine Saison.

Die junge Mannschaft war den routinierten Kräften der etablierten Landesligisten nicht gewachsen und mußte in der Spielzeit 1970/71 erneut in der Kreisliga den Kampf um die Meisterschaft aufnehmen.

Der Wurf gelang, es erfolgte 1971 der erneute Aufstieg in die Landesliga und 1973 sogar der weitere Aufstieg in die Verbandsliga. Selbst die 2. Mannschaft des Scherberger Turnvereins spielte ab 1973 in der Feldhandball-Kreisliga Aachen.

Bei aller Freude über diese Erfolge muß

jedoch bemerkt werden, daß sich bereits zum damaligen Zeitpunkt ein grundlegender Wechsel im Handballsport andeutete; nämlich die Abkehr vom Feldhandball zum Hallenhandball.

Renommiertere Vereine zogen ihre Feldhandballmannschaften zurück und widmeten sich ausschließlich dem Hallenhandball.

Dieser Umstand wird sicher mit dazu beigetragen haben, daß der Scherberger Turnverein zumindest im hiesigen Bezirk die letzten Jahre des Feldhandball-Meisterschaftsbetriebes maßgeblich mitbestimmen konnte.

So erfreulich die 1977 errungene Meisterschaft war, so traurig stimmt die Tatsache, daß es sich um die letzte im Handballkreis Aachen ausgetragene Feldhandball-Runde handelte.

Waren unsere Hallen-Handballer bis 1972 mangels einer Großsporthalle besonders hinsichtlich ihrer Trainingsmöglichkeiten stark benachteiligt, so änderte sich dies durch die Inbetriebnahme der Sporthalle im Ortsteil Broichweiden im gleichen Jahr.

Bereits 1973 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg aus der 1. Hallenklasse in die Kreisliga.

In der Saison 1976/1977 wurde der 2. Tabellenplatz erreicht, welcher zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Landesliga berechtigte.

Durch Siege über die Mannschaften des TV Birkesdorf und der SG Erftstadt gelang der Sprung in die Landesliga, in welcher sich unsere junge Mannschaft seit 1977 mit wechselndem Erfolg behauptet.

Daß die 2. Mannschaft unseres Vereins seit 1978 der 1. Hallenklasse angehört, spricht für das breite Angebot an qualifizierten Spielern und die gute Arbeit des Vereins.

Erfreulich ist jedoch nicht nur die Spielstärke der Senioren sondern auch der Jugendlichen des Vereins zu vermerken, die Dank der guten Schulung durch die Übungsleiter des Vereins im Handballkreis Aachen seit langem den guten Ruf des Scherberger Turnvereins zu bestätigen wissen.

Nach diesem chronologischen Überblick über die Entwicklung unserer Handball-Abteilung nunmehr ein Wort des Dankes an alle, die im Laufe der 50 Jahre treu zum Verein gestanden und sich insbesondere für die Förderung des Handballsports eingesetzt haben.

Wir blicken heute mit Stolz auf die Tradition unseres Vereins, welche sich von Generation zu Generation weitervererbt hat.

Jede Generation hat uns bestimmte Akzente ihres Strebens und Schaffens als bleibende Bestandteile des Vereins zurückgelassen, die zu achten und zu fördern neben der rein sportlichen Betätigung vornehmste Aufgabe der derzeitigen Träger des Vereins ist.

Mit diesem Streben wird dem Scherberger Turnverein auch in Zukunft Erfolg und Ansehen beschieden sein, eng verbunden mit allen, die uns Freund und Gönner sind und waren, verbunden aber auch mit unserem Heimatort, mit unserem geliebten Scherberg.

# Festprogramm

## Gesellschaftlicher Teil

## Sportliche Veranstaltungen

20.00 Uhr	Ehrenabend im Festzelt Paulinenstraße. Unter Mitwirkung des Kirchen- chores St. Marien Scherberg. Musikalische Begleitung: Los Damentos	<b>FREITAG</b> 29.8.1980	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	C-Jugend Turnier
20.00 Uhr	Sportlerball im Festzelt Paulinenstraße Mitwirkende: Kapelle: Los Damentos Conferencier: Carl Schäfer Bauchredner: Helle Franz & Co. Entertainer, Humorist, Parodist: Fred van Geez Gesangs- und Musikduo: Irene und Jo.	<b>SAMSTAG</b> 30.8.1980	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Seniorenturnier Teilnehmer: DJK BTB Aachen, SVS Merkstein, Ww. Weiden, TV Weiden, SV Eilendorf, Scherberger TV  Altherrenturnier Feldhandball: Teilnehmer: DJK BTB Aachen, SVS Merkstein, Ww. Weiden, SV Eilendorf, Scherberger TV
9.00 Uhr	Kirchgang zur Pfarrkirche St. Marien unter musikalischer Begleitung	<b>SONNTAG</b> 31.8.1980		
9.30 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche St. Marien			
11.00 Uhr	Frühschoppen (musikalisch) Kohlscheider Blasorchester Festzelt Paulinenstraße			
19.30 Uhr	Tanz- und Unterhaltungsabend Es wirken mit: Scherberger Sängerfreunde, Damenriege und Herren des Scherberger Turnvereins, Los Damentos			



1955



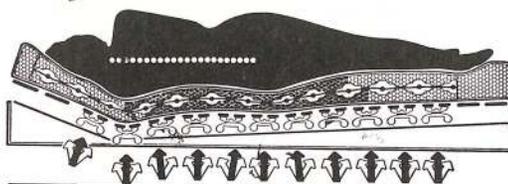
1980

*Blumenhaus*

# HILTRUD KLÖCKER

*5102 Würselen, Kaiserstraße 13, Telefon 02405/27 96*

## Lattoflex weiß, wie man richtig schläft



... deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten

richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!**



MÖBEL-  
**Schultheis**

**lattoflex**  
BETTSYSTEM

**PLUM** K-J  
MALERMEISTER

- TAPEZIERARBEITEN
- LACKIERARBEITEN
- FASSADENBESCHICHTUNGEN
- INDUSTRIEANSTRICH
- FUSSBODENVERLEGEARBEITEN

5102 WÜRSELEN  
SCHLOSSSTRASSE 13  
TELEFON 02405/43 34

---



## *Fleischwaren Meertens*

5120 Herzogenrath-Kohlscheid  
Weststraße 48  
Telefon 02407/30 81

# HOTEL- RESTAURANT Haus Brepols

ADAC u. AvD-Vertragshaus

GEPFLEGTE  
GASTLICHKEIT BEI

  
**Bitburger Pils**

SESTER KÖLSCH  
HANNEN ALT

---

*Küchenspezialitäten  
bis 24.00 Uhr*

---

*Konferenzräume  
Kegelbahn  
Joe's Saloon*

---

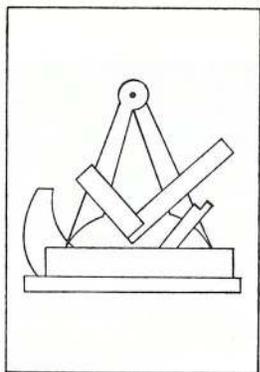
*Jeden Samstag Tanz im*

## **RUSTIKA**

*dem beliebten Dancing  
für die reifere Jugend  
mit den besten Orchestern  
des Grenzlandes im  
monatlichen Wechsel*



**WÜRSELEN — RUF 25 82**



Schümmer &  
Winands GmbH

T I S C H L E R E I

---

Fenstertechnik · Innenausbau · Treppenbau  
Bauelemente · Küchenmöbel  
Altbausanierung · Raumgestaltung

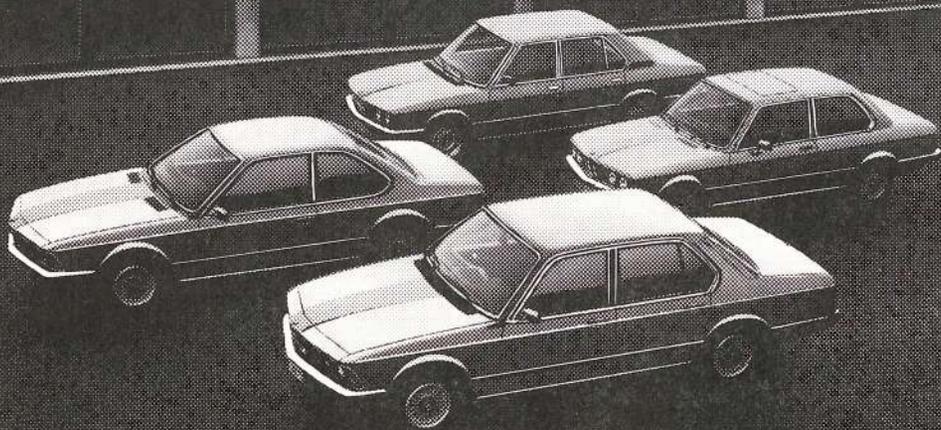
Grevenberger Str. 9-11 · 5102 Würselen Tel. 0 24 05/24 83

---

Heinz-Josef Poque

PUTZ-, STUCK-, FLIESEN-, KLINKERARBEITEN

5102 Würselen  
Talstraße 3  
Telefon 02405/1 64 24



## Wir helfen Ihnen bei Ihrer Entscheidung.

Mit jedem BMW kaufen Sie Leistungsfähigkeit, Komfort und Sicherheit in zukunftsweisender kompakter Form. Wenn also ein BMW

für Sie keine Frage mehr des »Ob«, sondern nur noch eine des »Wann« und »Welchen« ist, dann führen Sie mit uns einfach ein Gespräch.

# KOHL

automobile GmbH

5100 Aachen Trierer Str. 688 Tel. 52 10 05  
5100 Aachen Dresdener Str. 4 Tel. 50 80 28



# Gaststätte 'A jen Drenk'

Restaurant Hildegard Schürmann

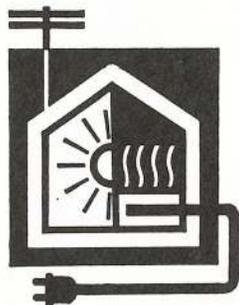
Haaler Straße 111  
5102 Würselen  
Ruf: 9 13 76

Vollautomatische Bundeskegelbahn  
Gesellschaftsräume

Hast Du wieder  
Ketschenburger  
getrunken?



**Ketschenburg  
Pilsener**



**Meyer**  
elektro

5102 Würselen  
Klosterstraße 82  
Telefon 02405/49 05

## Elektro Einzelhandel

Hausgeräte  
Beleuchtungskörper  
Elektroinstallationszubehör

## Fachservice

Reparaturdienst  
Elektrotechnische Beratung  
und -Planung  
Ausführung

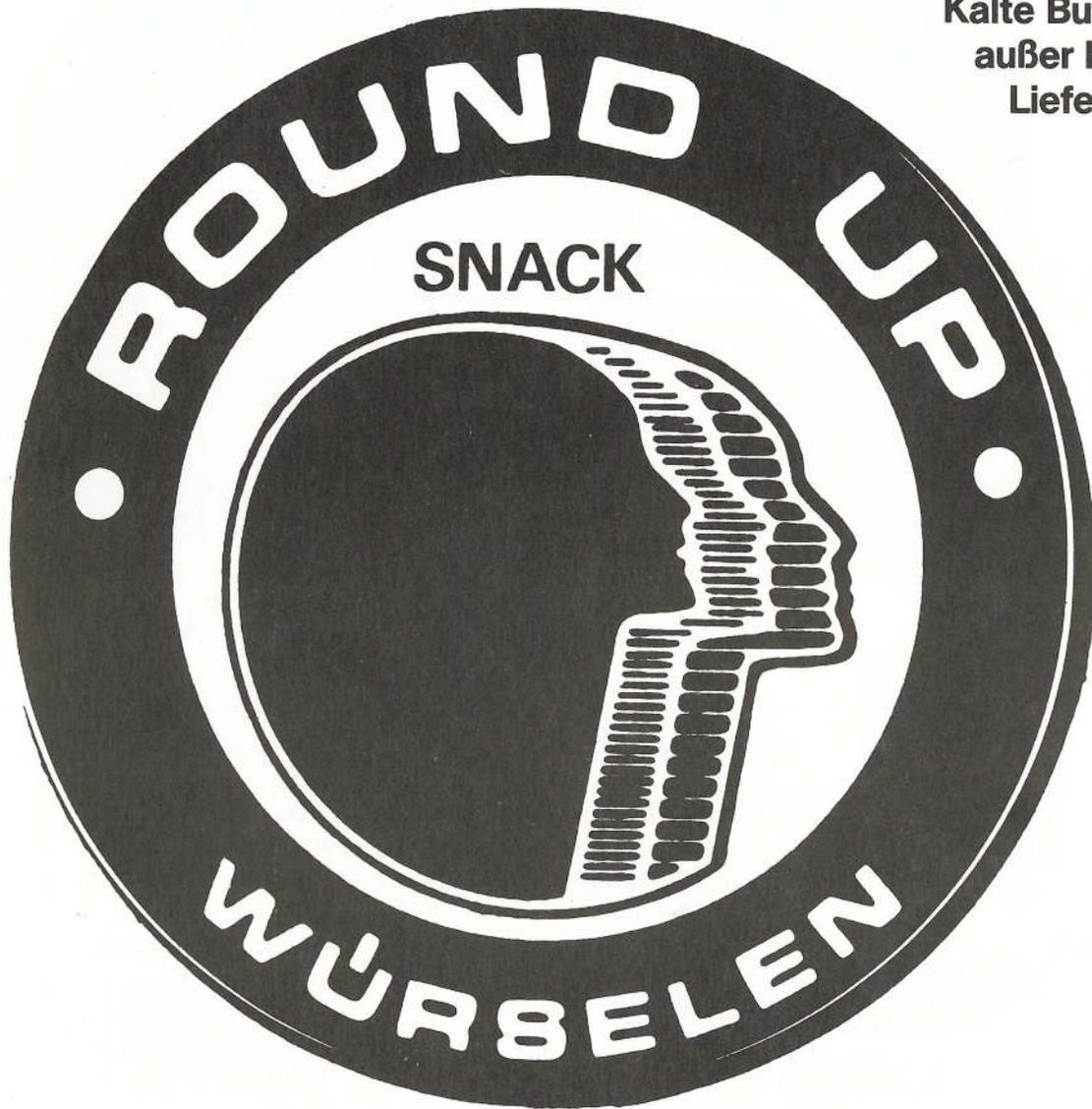
## Facherrichter

### Meisterbetrieb

Elektroanlagen:  
Neubau  
Altbau  
Industrie  
Terminausführungen  
Antennenanlagen  
Nachtspeicheranlagen  
Warmwasserversorgungen  
Ruf- und Sprechanlagen  
Feuermeldeanlagen  
Einbruchmeldeanlagen  
Lichttechnik

---

**Kalte Buffets  
außer Haus  
Lieferung**



**WÜRSELEN · KAISERSTRASSE 14-16  
Täglich von 11.00-1.00 Uhr durchgehend geöffnet. Telefon 02405/7263**

## Die Mannschaften im Jubiläumsjahr:



1. Mannschaft hinten v.l.n.r. Spieltrainer W. Beuchel, B. Quadflieg, S. Offermanns, H.P. Schlieper, K. Jansen, H. Schabacker, W. Lucas. Unten: S. Sevenich, A. Winands, P. Koch, Handballobmann H.G. Schmitz, R. Jakobi; es fehlen: N. Thiel, F.J. Offermann, W. Quadflieg.



### 2. Mannschaft

Hinten: E. Studzinski, J. Backes, B. Schröder, H. Klinkenberg, E. Offermanns, F. Schmitz; Betreuer H. Lentschat, Unten: K.H. Neufingerl, W. Ramkers, M. Quadflieg, W. Brzezinski; es fehlen: D. Lucas, A. Mamok, J. Töbe.

### 3. Mannschaft ohne Bild

P. Nickel, W. Nickel, J. Johach, C. Droese, H.D. Bock, H.D. Büllles, H.P. Gülpen, W. Kreutz, D. Preuth, K. Quadflieg, K.J. Schmitz, B. Thielen, A. Studzinski, J. Schultheis.



A-Jugend



C-Jugend



D-Jugend

**Fleischerei**

**HERBERT KÖRFER**

**Aachener Straße 81**

**5102 Würselen**

**Telefon 02405/22 27**

**Meine Spezialität:**

**Feine Fleisch- und Wurstwaren durch qualitätsbewußtes Arbeiten**

---

# **BRÄUNUNGSSTUDIO**

**M. Heidemanns**

**Mittelstraße 10**

**5102 Würselen**

**Telefon 02405/37 94**

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 und 14.30-20.00 Uhr, Sa. 10.00-15.00 Uhr**

**Voranmeldung erwünscht**

## Mitglieder des Festausschusses:

Akens Michael  
Amberg Josef, Kreisspark. Würselen  
Apweiler Bernhard  
Backes Hubert  
Bay Hans  
Beissel Karl, Beisitzer  
Beissel Karl-Heinz  
Beissel Leopold  
Birken Karl-Heinz  
Birken Werner  
Birken Rolf, Beisitzer  
Bischops Siegfried  
Blanche Heinrich  
Böhnen Albert  
Böker Manfred  
Brepols Josef  
Brüllhoff Klaus  
Bülles Heinrich  
Bülles Horst Dieter  
Bülles Josef  
Bülles Leni  
Bülles Matthias  
Bülles Peter  
Chermin Josef  
Chermin Peter  
Clahsen Adam  
Cohnen Josef  
Cramer Albert, Stadtdir. u. Schirmherr  
Dauven Klaus  
Deutschmann Dieter  
Diart Wilfried  
Dohlen Hans Peter  
Dohmen Wilhelm  
Dujardin Franz Dieter  
Eck Paul  
Eichner Willi  
Förster Wilhelm  
Former Hans  
Former Alfred  
Geilenkirchen Ulrich  
Gerards Karl

Gerling Harald  
Gier Ernst Hubert  
Gier Karl, Kassierer  
Graf Fred  
Graf Hubert  
Grosch Hans  
Groten Leo  
Groten Kurt  
Hamm Bernd  
Hammel Richard  
Harren Elmar  
Harst Johannes  
Horbach Hubert  
Horbach Käthe  
Jakobs Karl  
Johach Josef  
Jordan Josef  
Jorigas Heinz  
Kaiser Konrad  
Kann Michael  
Keil Lambert  
Kerskens Annemie  
Kerskens Ewald  
Klein Franz  
Klever Franz Josef  
Klinkenberg Käthe  
Klinkenberg Paul, Kassierer  
Klinkenberg Paul  
Klöcker Josef  
Klöcker Willi  
Koch Franz  
Koch Paul  
Kranz Ewald  
Kreutz Ewald  
Kroll Leonhard  
Kuckertz Manfred  
Küff Maria  
Küppers Gerhard  
Küppers Leo  
Langohr Christel  
Langohr August  
Langohr Heinz  
Leise Kurt  
Leroy Jakob  
Lengemann Dr. Adolf

Lengersdorf Adolf  
Lennartz Helmut  
Leuchter Heinz  
Leuchter Matthias  
Mainz Dieter  
Mainz Peter  
Meessen Hubert  
Meuth Gerhard  
Meys Willi  
Michels Kurt  
Milcher Arnold  
Mirbach Heinrich  
Mix Heinz  
Mix Konrad  
Mundt Gerd  
Müller Horst  
Merkel Karl  
Null Karl  
Null Sigrid  
Offermann Heinz  
Offermanns Martina  
Olivier Josef  
Palm Willi, Vorsitzender  
Peltzer Wolfgang  
Peters Leo  
Plum Karl-Josef, Beisitzer\*  
Plum Theo  
Prick Hubert  
Pütz Albert  
Pütz Hubert  
Pütz Arnold  
Quadflieg Klaus  
Quadflieg Leo  
Quadflieg Wilhelm  
Queck Karl  
Reinecke Rudi  
Ringens Franz  
Ritzen Josef  
Rosenbaum Mathias  
Roß Edmund  
Roß Helmut  
Roye Wolfgang  
Schaffrath Hans-Georg  
Schaps Arnold  
Scharfenberg Ernst

Schellenberg Arnold  
Schlösser Heinz  
Schmitz Hans  
Schmitz Heinz-Günther  
Schmitz Hilde  
Schmitz Josef  
Schmitz Josef  
Schmitz Leo  
Schoenen Franz  
Schoenen Hans  
Schultheis Karl  
Schultheis Martin, Pfarrer  
Schümmer Peter  
Schürmann Bertel  
Schürmann Philipp  
Schröder Heinrich  
Schwartz Anton  
Schwartz Fred  
Schwartz Gerda  
Schwartz Heinz  
Schwartz Simon  
Sevenich Gottfried  
Simons Wilhelm  
Spiertz Karin  
Stärk Josef  
Stehmer Mathäus  
Stickelmann Hermann  
Stoffels Johann †  
Stoffels Klaus  
Stüdgens Heinz  
Swackhoven Leo  
Thielen Bernd, Bürgermeister  
Thielen Hildegard  
Thielen Josef  
Thißen Richard  
Visé Martin  
Volksbank Würselen  
Weidmann Bernd  
Weirauch Peter  
Winands Alfred  
Winden Albert  
Wirtz Heinrich  
Wirtz Theo  
Zucketto Agnes  
Zucketto Dr. Mathias, Geschäftsführer

# Der Scherberger Turnverein 1892 im Jubiläumsjahr 1980

Die Mitglieder: Aktiv: 139. Jugendliche: 31. Inaktive: ca. 120

Aufstellung der Vorstandsmitglieder, die auf der Generalversammlung am 9.1.1979 für zwei Jahre gewählt wurden.

1. Vorsitzender	Thielen Bernd, Würselen, Bissener Str. 26
2. Vorsitzender	Meuth Gerd, Würselen, Sebastianusstr.23
1. Geschäftsführer	Schmitz Hilde, Würselen, Schützberg 20
2. Geschäftsführer	Koch Paul, Würselen, Kapellenstr. 3
1. Kassierer	Bülles Horst-D., Würselen, Aachener Str. 120b
2. Kassierer	Null Karl, Würselen, Mitteltr. 24
3. Kassierer	Swakhoven Leo, Würselen, Aachener Str. 95
Handballobmann	Schmitz H.G., Würselen, Schützberg 20
Spielwart	Bülles Peter, Würselen, Südstr. 120
Damenturnwart	Null Sigi, Würselen, Mittelstr. 24
Herrenturnwart	Null Karl, Würselen, Mittelstr. 24
Jugendleiter	Quadflieg Willi, Würselen, Mittelstr. 28
Jugendspielwart	Dederichs H.W., Würselen, Lehnstr. 56
Pressewart	Langohr Heinz, Stolberg, Langer Mogen 3
Fahnenträger	Lausberg Josef, Würselen, Südstr. 45
Zeugwart	Paffen Paul, Würselen, Scherberger Str. 110

Die Mannschaften:

1. Mannschaft Landesliga im Handballverband Mittelrhein

2. Mannschaft 1. Kreisklasse Aachen

3. Mannschaft 3. Kreisklasse Aachen

D-Jugend Kreisklasse Aachen

C-Jugend Sonderklasse Aachen

B-Jugend Kreisklasse Aachen

A-Jugend Sonderklasse Aachen

Die Schiedsrichter

Bolz, Wolfgang, Hauptstr. 233, 5102 Würselen

Bülles, Peter, Südstr. 120, 5102 Würselen

Dujardin, Franz-Dieter, Karlstr. 12, 5102 Würselen

Schümmer, Heinrich, Aachener Str. 104, 5102 Würselen

Und viele treue, freiwillige Helfer unserer Jugendmannschaften, denen wir an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen.



Zum „typgerechten“  
Kurzhaarschnitt  
Neue Haarfarbspiele  
mit Majirel  
im Trend 80

Terminabsprache erbeten

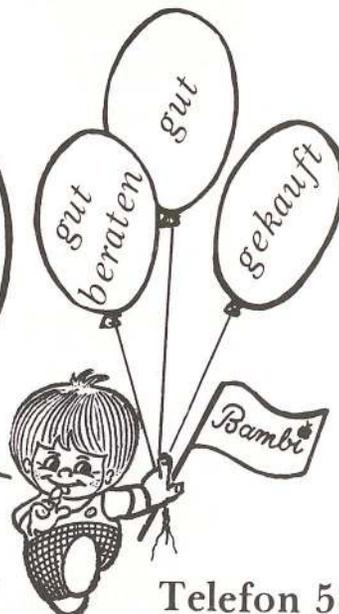
**Würselen,  
am Markt 35  
Tel. 02405/2296**

**Seit 75 Jahren Salon  
MICKARTZ**

*Bambi*<sup>🐛</sup>-MODEN

*bietet Ihnen:  
Freundliche Bedienung  
Fachmännische Beratung  
Erstklassige Qualität*

*Das Kinderfachgeschäft mit  
der Großstadtauswahl*



**Kaiserstr. 12/Nähe Markt - WÜRSELEN**

**Telefon 5853**

## Phänomen Handball

Vom Feldhandball der Gründerjahre zum Leistungssport Hallenhandball 1980.

Die Entwicklung einer Sportart international und im Scherberger Turnverein.

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts sich neben den bis dahin dominierenden Sportarten, insbesondere des Turnens und des Kraftsports, allmählich die Mannschaftssportarten entwickelten, wurden die Aktiven dieser Sportarten, die damals unter heute kaum vorstellbaren primitiven Möglichkeiten ihren Sport ausübten, teilweise belächelt, häufig genug aber auch an der Ausübung ihres Sports gehindert. Die Anfänge im Fußball, im Hockey oder auch im Tennis waren gepaart mit Verständnislosigkeit und Kopfschütteln über Leute, die auf einer Wiese hinter einem Ball herliefen.

Auch die Anfangsjahre des Handballs, der sich zu dieser Zeit in Deutschland entwickelte, hatten mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie wissen aus unserer Chronik, daß nur gegen erheblichen Widerstand aus den Reihen des Vereins eine Handballabteilung gegründet wurde.

Schon bald aber hatten sich die bespotteten und belächelten Aktiven durchgesetzt. Mit den Jahren entwickelten sich die Dinge derart rasant, daß bereits in den zwanziger Jahren Gruppen und Ligen geschaffen wurden, um die bis dahin als reine Freundschaftsbeggnungen geltenden Treffen in eine funktionierende Organisationsform zu bringen. Die Zeit der ersten Meisterschaftsspiele begann. Sie wissen, daß auch in Scherberg der Trend der Zeit dazu führte, daß 1930 eine Handballabteilung gegründet wurde. Damals war der Handball aber auch schon von einer breiten Bevölkerungsschicht akzeptiert. Als Beweis mag dazu dienen, daß der Handball sich schon über die Grenzen Deutschlands ausgeweitet hatte und im Jahre 1936 bei der Olympiade

in Berlin bereits als olympische Sportart zugelassen war. Es dürfte fast selbstverständlich sein, daß die deutsche Mannschaft dann auch Olympiasieger wurde. Ein Großteil der Aktiven dieses Olympiasiegers stammte übrigens aus Aachen oder seiner Umgebung. Aachen war damals als Handballhochburg bekannt und viele deutsche Meisterschaften gingen in unsere Heimat.

Diese Entwicklung in unmittelbarer Nähe mag mit dazu beigetragen haben, daß sich in Scherberg dieser Sport bald allergrößter Beliebtheit erfreute. Dies natürlich umso mehr, als auch großartige sportliche Erfolge sich bald wie zwangsläufig aneinanderreiheten. Der 2. Weltkrieg unterbrach den stetigen Fortschritt des Handballspiels.

Trotzdem wurde fast unmittelbar nach dem Krieg mit dem Handballspielen weitergemacht. Sie wissen, daß diese Zeit mit zu der erfolgreichsten des Scherberger Turnvereins gehörte.

In dieser Zeit begann aber auch ein Stagnieren des Handballsportes. Man hatte zwar bereits die Regeln geändert, um dem großen Bruder Fußball etwas an Attraktivität entgegenzusetzen, aber mehr und mehr schien sich allgemein ein Niedergang abzuzeichnen. Interessanterweise war es nicht in Deutschland, sondern im Ausland, hier besonders in Jugoslawien, Ungarn und den skandinavischen Ländern, wo man teilweise auch wegen extremer Witterungsbedingungen den Handballsport einfach vom Feld in die Halle verlegte. Die Zahl der Spieler wurde von elf auf sieben reduziert, ebenso wie es wiederum eine Regeländerung gab, die aber auch in der Natur der Sache lag.

Die Deutschen als „Erfinder“ des Handballspiels brauchten lange, ehe sie die Zeichen der Zeit erkannten und dem Hallenhandball eine Chance gaben.

Man kann sagen, daß Mitte der fünfziger Jahre, je nach Region aber auch erst Anfang der sechziger Jahre der Hallenhandball in



*Das*  
Geschenk.

J. Unkelbach  
5102 Würselen  
Kaiserstraße 89  
Telefon 02405/42 34



Bäckerei · Konditorei

**Peter Fabry**

5102 Würselen  
Haaler Straße 84  
Telefon 9 12 82



Filiale:

Drischer Straße 69  
Telefon 9 15 52



Deutschland seinen Siegeszug begann. Kaum eine andere Sportart kann von sich behaupten in nur knapp fünfundzwanzig Jahren einen derartigen Aufschwung genommen zu haben. Dies betrifft nicht nur die Sportart, selbst, sondern auch die Begeisterungsfähigkeit der Zuschauer für diese Sportart. Kamen zu den Feldhandballspielen immer weniger Zuschauer, so elektrisierte der Hallenhandball überall die Massen. Die Sporthallen waren und sind auch heute immer gut besucht, wenn Hallenhandballspiele ausgetragen werden. Dies trifft auf die Kreisklassenspiele genauso gut zu, wie auf Bundesligaspiele. Und wer sollte noch nicht davon gehört haben, daß selbst Großhallen wie die Dortmunder Westfalenhalle nicht selten bei Hallenhandballspielen mit 15.000 Zuschauern ausverkauft sind ?

Woher kommt diese Faszination? Zweifellos ist der Hallenhandballsport durch seine Schnelligkeit, durch seine ästhetische Anschauung, aber auch durch seine oft zu Tage tretende Artistik und leider auch durch seine Härte, die bedingt ist durch den engen körperlichen Kontakt, zu einer wahren Zugnummer geworden.

Aber gerade diese Dinge faszinieren auch immer wieder uns aktive Handballspieler selber; die Weiterentwicklung dieser Sportart ist daher noch lange nicht abgeschlossen. Wegen der fehlenden Möglichkeiten in Würselen bezüglich einer Sporthalle, die dem Hallenhandball gerecht wurde, fing man in unserem Verein relativ spät damit an, in der Halle Handball zu spielen. Viele Jahre mußten wir unsere Heimspiele in Aachen austragen. Die Situation hat sich heute zwar geändert, da seit 1972 die Sporthalle in Broichweiden zur Verfügung steht, aber eine optimalere Ausnutzung der sportlichen Möglichkeiten ist sicher erst dann gewährleistet, wenn eine zweite Sporthalle mehr Trainingsmöglichkeiten bietet. Dies gilt übrigens für alle fünf Würselener Handballvereine. Das soll keine Kritik an unseren Stadtvätern

sein, aber vielleicht zu dieser Gelegenheit eine Erinnerung an die Notwendigkeiten. Genauso wie im Feldhandball der dreißiger Jahre, gestaltete sich auch der Hallenhandball im Scherberger Turnverein zu einem sportlichen Erfolg. Schon bald zählten wir auch hier zu den Besten im Kreise Aachen. Heute sind unsere Ziele schon etwas höher gesteckt. Ich glaube, daß dies für einen Sportler aber auch erforderlich ist. Kann ein Sport denn, wenn man kein Ziel hat, überhaupt Freude bereiten?

Durch unseren Aufstieg in die Hallenhandball-Landesliga im Jahre 1977 sind vielleicht die Weichen dazu gestellt worden, daß der Scherberger Turnverein auch über den Kreis Aachen hinaus einen Namen im Hallenhandball hat.

Durch die seit vielen Jahren anhaltend gute Jugendarbeit in unserem Verein haben wir glücklicherweise immer wieder die Möglichkeit, junge begabte Spieler in unsere Mannschaften einbauen zu können.

Vielleicht sind wir bald wieder soweit, eine Meisterschaft feiern zu können. Wir hoffen es jedenfalls und wir wissen, daß die Begeisterung unserer Zuschauer und treuen Anhänger für uns eine Verpflichtung ist.

Diese Dinge, der Gemeinsinn unseres Vereines, seine Zugehörigkeit in unsere Ortsgemeinschaft, die Begeisterung unserer Anhänger, und das Streben unserer Aktiven, ob Jugendliche oder Senioren nach höheren Zielen, ist nach meiner Meinung die Garantie dafür, daß man in Scherberg noch lange von ihm spricht, dem

Phänomen Handball.

H.G. Schmitz

Wir führen  
Kleingeräte  
von folgen-  
den Firmen

**ROWENTA**  
**KRUPS**  
**MOULINEX**  
**AEG**  
**BRAUN**  
**GROSS AG**  
**MIELE**  
**SIEMENS**



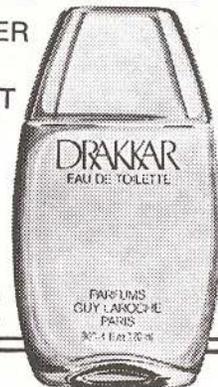
- **Wir bieten Ihnen eine einmalig große Auswahl an:**  
Elektroherde und Kohleherde, Gasherde, Gasöfen, Kohleöfen, Gas-, Heiz-, Kochherde
- **Noch zu alten Preisen bei kostenloser Anlieferung und bekannt gutem Kundendienst:**  
Kühlschränke, Gefriergeräte, Kühlgefrierkombinationen
- **und Montage und Inbetriebnahme!**  
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Spülmaschinen, Bügelmaschinen, Küchenführender Hersteller
  - elektrotechnischer Kundendienst
  - elektrische u. sanitäre Küchenanschlüsse
  - fachmännische Beratung

**AEG BOSCH Miele SIEMENS Linde**

●  
**Leistung entscheidet!**  
●

# DRAKKAR

FÜR MÄNNER  
MIT ODER  
OHNE BART



Eau de Toilette  
After - Shave - Balsam  
After Shave Rasierschaum  
Deodorant Spray

**PARFUMS GUY LAROCHE** PARIS

Birken  Parfümerie · Drogerie  
Würselen · Kaiserstr. 57  
Telefon 024 05/24 41

Kosmetiksalon · Sonnenbank

## Das waren unsere größten Erfolge

1931/1932	Feldhandball: Bezirksmeister
1937	Feldhandball: A-Jugend Kreismeister
1938/1939	Feldhandball: Bezirksmeister
1948/1949	Feldhandball: Meister Landesliga
1949/1950	Feldhandball: Aufstieg Oberliga
1949	Feldhandball: Vizemeister im westdeutschen Pokal
1961/1962	Feldhandball: B-Jugend Kreismeister
1961/1962	Feldhandball: B-Jugend Mittelrheinmeister
1963/1964	Feldhandball: A-Jugend Kreismeister
1963/1964	Feldhandball: 2. Mannschaft Meister der 2. Kreisklasse
1965/1966	Hallenhandball: D-Jugend Kreismeister
1969	Feldhandball: 1. Mannschaft Aufstieg Landesliga (Kreismeister)
1969/1970	Hallenhandball: B-Jugend Kreismeister
1969/1970	Feldhandball: B-Jugend dritter der westdeutschen Meisterschaft (Kreismeister)
1971	Feldhandball: 1. Mannschaft Aufstieg Landesliga (Kreismeister)
1973	Feldhandball: Aufstieg 1. Mannschaft Verbandsliga
1973	Feldhandball: 2. Mannschaft Meister der 1. Kreisklasse
1973	Hallenhandball: Aufstieg 1. Mannschaft Kreisliga Aachen
1977	Feldhandball: 1. Mannschaft Kreismeister
1977	Hallenhandball: 1. Mannschaft Aufstieg Landesliga
1977	3. beim Normandie-Pokalturnier in Paris, dem größten Turnier für Vereinsmannschaften in Europa
1978	2. im Finale des Kreispokals Aachen

# Geschwister Visé OHG.

*König-Pilsener*

Alkoholfreie Getränke · Weine

**hannen Alt**

Flaschenbiere · Faßbiere

Spirituosengroßhandlung

Verleih kompletter Zapfanlagen mit elektrischer Kühlung

**5102 Würselen-Aachen**

Neuhauserstraße 32 - Telefon 02405/2371



MODE FÜR DEN HERRN  
IN GROSSER AUSWAHL  
IN GUTER QUALITÄT  
ZU GÜNSTIGEN PREISEN

*Lürken*

IHR HERRENMODEN-  
SPEZIALIST  
Inh. H. A. Wallpott

WÜRSELEN · KAISERSTR. 87



*Das attraktive  
Schuhfachgeschäft  
mit dem  
Garant-Angebot*

**GARANT-SCHUH**

*SCHUHHAUS*

**Josef Schultheis**

*Kaiserstraße 118  
5102 Würselen  
Telefon 2233*

---

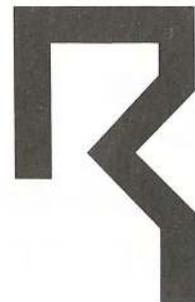
# Ihr Partner für guten Möbelkauf

Individuelle  
Einrichtungen für  
Wohn.-, Schlaf.-,  
Eßzimmer,  
Küche und Diele.

Perfekt geplant  
mit Ihnen  
in Ihren Räumen.

## Rochtus Möbel KG

Ausstellungsräume:  
5132 Übach-Palenberg  
Werkstr. 4-6, Telefon 02451/4949



# Blumenhaus K Ü P P E R S



Kaiserstraße 1 Würselen Telefon 20 47

Der Scherberger Turnverein 1892 dankt allen Inserenten und bittet um deren gefällige Berücksichtigung bei Ihren Einkäufen.

# HANS NULL & SÖHNE

STUCK - PUTZ - RABITZ  
RIGIPS - PLASTIKPUTZ



5102 WÜRSELEN  
Mittelstraße 24  
Telefon (02405) 2003



# Die Heimspieltermine unserer Mannschaften in der Saison 1980/1981

1. Mannschaft Pokalspiel TV Scherberg - Schwarz-Rot Aachen 24.8.1980 19.30 Uhr

Meisterschaftsspiele:

Datum	Uhrzeit	
14.09.1980	11.15	TV Scherberg - TV Roetgen
28.09.1980	11.15	TV Scherberg - Condor Köln
12.10.1980	11.15	TV Scherberg - TVE Bad Münstereifel
26.10.1980	19.00	TV Scherberg - TV Kuchenheim
16.11.1980	11.15	TV Scherberg - VfL 99 Köln
06.12.1980	19.00	TV Scherberg - TV Rheinbach
18.01.1981	11.15	TV Scherberg - Borussia Inden
08.02.1981	11.15	TV Scherberg - SV Eilendorf
21.02.1981	19.00	TV Scherberg - TuS Arloff
15.03.1981	11.15	TV Scherberg - Düren 99 II
29.03.1981	11.15	TV Scherberg - KT 43 Köln

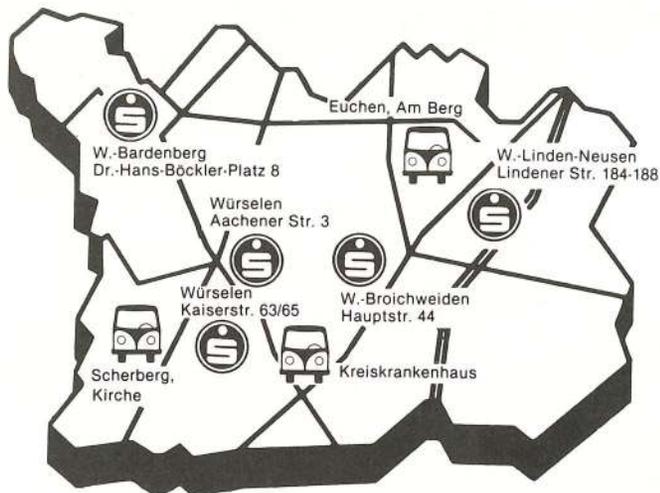
2. Mannschaft Meisterschaftsspiele

20.09.1980	20.15	TV Scherberg 2 - SV Stolberg
05.10.1980	17.45	TV Scherberg 2 - TV Weiden 3
12.10.1980	10.00	TV Scherberg 2 - Sportfreunde Röhe 2
25.10.1980	17.45	TV Scherberg 2 - Westwacht Weiden 2
16.11.1980	10.00	TV Scherberg 2 - Polizei Aachen 2
06.12.1980	17.45	TV Scherberg 2 - TG Aachen 2
14.12.1980	17.45	TV Scherberg 2 - Viktoria Alsdorf
24.01.1981	20.15	TV Scherberg 2 - BTB Aachen 3
21.02.1981	17.45	TV Scherberg 2 - TV Roetgen 2
15.03.1981	10.00	TV Scherberg 2 - ATV Geilenkirchen
29.03.1981	10.00	TV Scherberg 2 - VfL Bardenberg

3. Mannschaft Meisterschaftsspiele

14.09.1980	10.00	TV Scherberg 3 - BSC Setterich 2
28.09.1980	10.00	TV Scherberg 3 - TG Aachen 3
12.10.1980	8.50	TV Scherberg 3 - VfR Übach-Palenberg 3
09.11.1980	16.30	TV Scherberg 3 - DJK Merkstein 3
06.12.1980	20.15	TV Scherberg 3 - ATV Geilenkirchen 2
18.01.1981	10.00	TV Scherberg 3 - TV Weiden 4
08.02.1981	10.00	TV Scherberg 3 - SG Eschweiler 3
15.02.1981	8.50	Schwarz-Rot Aachen 4
07.03.1981	20.15	TV Scherberg 3 - SV Kohlscheid 2

Alle Spiele werden in der Sporthalle Parkstraße in Würselen-Broichweiden ausgetragen!



# Ihr Partner in Würselen

Würselen, Kaiserstraße 63/65  
 Würselen, Aachener Straße 3  
 W.-Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz 8  
 W.-Broichweiden, Hauptstraße 44  
 W.-Linden-Neusen, Lindener Str. 184-188  
 und 3 Haltestellen  
 der Fahrbaren Zweigstelle

**Öffnungszeiten:**  
 8.15 bis 12.45 Uhr — 14.15 bis 16.45 Uhr  
 außer donnerstags bis 17.45 Uhr

**Haltestellen und Haltezeiten:**

Euchen, Am Berg  
 Dienstag, Donnerstag, 15.45 bis 16.45 Uhr  
 Kreiskrankenhaus  
 Dienstag, Donnerstag, 14.30 bis 16.15 Uhr  
 Scherberg, Kirche  
 Dienstag, Donnerstag, 13.15 bis 14.15 Uhr



**Kreissparkasse**

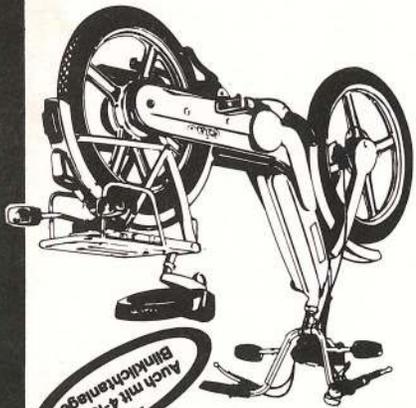
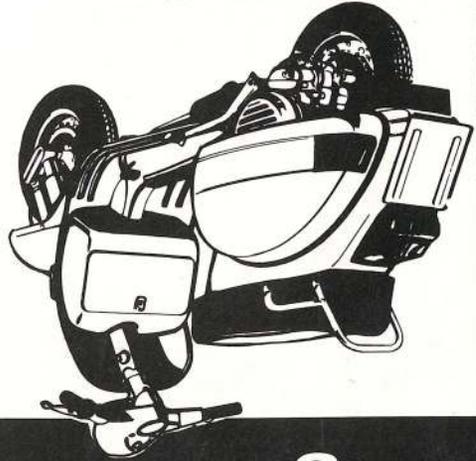


**EPK**  
**ZWEIRAD \* CENTER**  
 Würselen / 02405 / 2605



# Vespa

Mit den Vespa-Motor-  
 rollern der „Neuen Linie“.  
 Das Non-plus-Ultra in  
 Technik, Styling und  
 Fahrkomfort. Drei Modelle  
 mit 125 ccm, 150 ccm und  
 200 ccm in der günstigen  
 8 kW (10 PS)-Ver-  
 sicherungskategorie!



Auch mit 4-fach-  
 Binnlichtanlage

Millionenfach bewährter Welt-  
 bestseller. Lieferbar als Mofa  
 und Moped. Mofa ab 15 Jahren  
 steuerfrei zu fahren.

**ciao**

# Junge Jahre - Vespa Jahre